

Rexgranit investiert auf Sardinien

Über eine Beteiligung an der M.I.G. SRL mit Sitz in Carrara hat Rexgranit-Geschäftsführer Ewald Mattes in einen Steinbruch auf Sardinien investiert. Rosa Sardo Karana nennt er das dort gewonnene Material. China ist im Rückzug, so Mattes. Sardische Materialien werden wieder wichtiger, ist er überzeugt.



Ewald Mattes hat aufgrund seiner jahrzehntelangen Branchenerfahrung viel Gefühl dafür, wo die Reise hingehet in der Natursteinindustrie. 20 Jahre lang war der Markt durch Importe sehr preisgünstiger Standard-Fertigware aus China und, im Grabmalbereich, aus Indien geprägt. Der Preisvorteil wurde weitgehend an die Endkunden weitergegeben. Einer unterbot den anderen. Die Margen wurden immer kleiner. Gleichzeitig stieg mit den An-

sprüchen der Produzenten und Arbeiter das chinesische Preisniveau. Dazu kommt, dass China mittlerweile viel Naturstein im eigenen Land verbaut. Steine aus dem Ausland sind besonders »in« – deshalb kauft China weltweit Blöcke ein. »Der Zenit von China als Player auf dem deutschen Markt ist überschritten«, ist Ewald Mattes überzeugt. »Europäische Alternativen für chinesische Materialien werden wieder wichtiger.« Hier will er sich einbringen.

Erneut en vogue: Granit aus Sardinien

Zusammen mit seinen langjährigen Geschäftspartnern Roberto Maffini und Sabrina Belluzzi hat der Gründer und Geschäftsführer von Rexgranit in Brück bei Potsdam/Berlin deshalb über eine Beteiligung an deren Handelsfirma M.I.G. in einen sardischen Granitbruch investiert. »Sardische Granite werden wieder wichtiger, nachdem China im Rückzug ist«, sind Ewald Mattes und M.I.G.-Geschäftsführer Roberto Maffini überzeugt. In Sardinien sei der Rohstoff in gutem Maße vorhanden. Und nicht irgendein Rohstoff, so Maffini, »sondern ein auf dem Markt



Rosa Sardo Karana - eine Rosa Beta-Varietät in Top-Qualität

Ewald Mattes und Roberto Maffini vor ihrem Rosa Sardo Karana-Bruch auf Sardinien
Fotos: Bärbel Holländer



Roberto Maffini:

»Unser Granit ist ein auf dem Markt gut eingeführtes Material mit guten technischen Eigenschaften und hohem Gebrauchswert.«

Der Rosa Sardo Karana-Bruch liegt in der Region Karana 70 km von Olbia.



Ewald Mattes:

»Der Zenit von China als Player auf dem deutschen Markt ist überschritten. Europäische Alternativen für chinesische Materialien werden wieder wichtiger.«

Qualitätsprodukte aus der Region Karana: Rosa Sardo Karana und Karana-Rotwein

Josef Knappich, GF der Handelsvertretung Knappich Natursteine:



Was wir – Herr Mattes und ich – nach über 40 Jahren Freundschaft noch alles miteinander anfangen – ich bin überrascht!«

gut eingeführtes Material mit guten technischen Eigenschaften und einem relativ hohen Gebrauchswert«.

Stein und Wein aus Karana

Das erworbene Bruchgebiet liegt 70 km von der Stadt Olbia entfernt in der Region Karana und ist 25 ha groß. Der Stein – ein Rosa Beta in sehr guter Qualität, den Ewald Mattes nach der Abbauregion Rosa Sardo Karana nennt – wird schonend mittels Seilsäge abgebaut, derzeit auf zwei Ebenen. Bruchmeister Walter Botti zeichnet zusammen mit Roberto Maffini für

den strategischen Abbau verantwortlich. Mit den Maßen der bislang gewonnenen Blöcke ist Ewald Mattes sehr zufrieden. Auch das Abbauvolumen passt: Laut Maffini können monatlich bis zu 800 m³ gewonnen werden; pro Jahr wird eine Fördermenge von rund 5000 m³ angestrebt. Der Granit ist sehr gleichmäßig strukturiert und hat keinerlei dunkle Einschlüsse. »Qualitätsware«, sagt Mattes, »wie auch der Rotwein aus der Region Karana«, den er mit Kunden genießen will.



Bruchmeister Walter Botti und Ewald Mattes mit einem Rosa Sardo Karana-Block erster Wahl



Einkauf für das Werk in Brück: Rexgranit-GF Ewald Mattes beschriftet einen erworbenen Block.



Ein Teil der Blöcke wird auf Sardinien zu Fertigware verarbeitet, insbesondere zu Produkten für den Garten- und Landschafts- sowie den Städtebau.

Fertigprodukte made in Sardinia

Großkunden können Rosa Sardo Karana in Form von Blöcken beziehen. Ein Teil der Blöcke wird daher zum italienischen Festland transportiert, wo er im Auftrag der Firma M.I.G. oder der Kunden zu Rohplatten, Fliesen und gegebenenfalls Maßware verarbeitet wird, und ein kleiner Teil wird für Rexgranit nach Deutschland verschifft. Fertigware wie z.B. dicke Platten für die Gestaltung von



Sabrina Belluzzi, M.I.G.-Teilhaverin und mitverantwortlich für den Verkauf:

»Sardischer Granit ist wieder im Kommen. Zum Glück haben wir richtig investiert.«

Mein Bruch, mein Auto ... - Ewald Mattes mit einem ausrangierten Fahrzeug im eigenen Bruch

Terrassen, Wegen und Plätzen, wollen Mattes und Maffini günstig von sardinischen Verarbeitern, also vor Ort produzieren lassen.

Kapazitäten sind reichlich vorhanden, und Roberto Maffini, früherer Gründer und Geschäftsführer der Firma Mistral, ist in Sardinien sehr gut vernetzt.

Granite aus Sardinien ...

... galten und gelten bis heute als strapazierfähig, preiswert und optisch ansprechend, zumal man sie gut mit anderen Steinen und Werkstoffen kombinieren kann (zu verfügbaren Sorten siehe die Online-Version des Deutschen Naturstein-Archivs unter www.natursteinonline.de, »Steinsuche«). In den 1980er Jahren und bis etwa 1995 waren Granite aus Sardinien als Baumaterialien sehr begehrt. Nach der Einführung in den Markt entwickelten sie sich schnell zu Standardmaterialien. Entsprechend gut ging es den sardinischen Bruchbetreibern und Verarbeitern – bis die Welle der Importe aus China ins Rollen kam. Viele Brüche wurden



Klaus Kempe, Außendienstmitarbeiter von Rexgranit:

»Nach der Reise sehe ich gute Absatzchancen für unser neues Material.«

mit der Zeit stillgelegt, viele Betriebe geschlossen oder auf Sparflamme weitergeführt.

»Made in Europe« als Qualitätsmerkmal

Jetzt ist es an der Zeit, an die Tradition anzuknüpfen, finden Ewald Mattes und Roberto Maffini. Was die Vermarktung von Rosa Sardo Karana betrifft, sind beide zuversichtlich. »Wir produzieren preiswert und nachhaltig in sehr guter Material- und Blockqualität«, erklärt Mattes. Nachhaltig sei auch die Herstellung von Endprodukten – vor allem für den Garten, Landschafts- und Städtebau – vor Ort und die vergleichsweise kurzen Transportwege. »Made in Europe« sei bereits für viele Bauherren ein Qualitätsmerkmal und »Made in Italy« erst recht.

Bärbel Holländer

M.I.G. SRL

Via Massa Avenza
I-54100 Massa
Tel.: 0039/0585/788617
Fax: 0039/0585/788501
sabrina@migitalia.it
www.migitalia.it

Rexgranit GmbH & Co. KG

Gregor-von-Brück-Ring 5
14822 Brück/ Brandenburg
Tel.: 033844/5470
Fax: 033844/54711
info@rexgranit.de
www.rexgranit.de

NEU ERSCHIENEN

Gesteinskunde – Lehrbuch und Nachschlagewerk über Gesteine, Hochbau, Innenarchitektur, Kunst und Restaurierung



JETZT NEU
IN DER
8. AUFLAGE

Erschienen im Ebner Verlag

Erhältlich über
Naturstein Leserservice
Heuriedweg 19
D-88131 Lindau
Telefon 0180/5260111*
Fax 0180/5260101*
E-Mail: abo.naturstein@guell.de
oder über
www.natursteinonline.de

*(0,14 €/Min. aus dem Deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Die 8. Auflage des begehrten Lehr- und Nachschlagewerks berücksichtigt die jüngsten Erkenntnisse in der Natursteingewinnung, -bearbeitung, -anwendung und -erhaltung. Im deutschsprachigen Raum bietet kein Buch Theorie und Praxis didaktisch so effizient aufbereitet.

Aus dem Inhalt: Grundbegriffe – Minerale und Kristalle – Allgemeines über Gesteine – Ausführliche Behandlung aller nutzbaren, magmatischen, sedimentären und metamorphen Gesteine – Aufzählung der geläufigen Sorten – Technische und ästhetische Eigenschaften – Vorkommen von Naturwerkstein in zeitlicher und räumlicher Sicht – Zahlreiche Skizzen und Karten

